

Zeitzeugin spricht in der Kultusgemeinde

Bamberg – Als Kind musste Ester Golan ihre jüdischen Eltern in Deutschland verlassen. In zahlreichen Briefen hielt sie Kontakt zur ihrem Vater und ihrer Mutter – bis keine Antwort mehr kam. Ihre Eltern wurden in Theresienstadt und Auschwitz umgebracht. Sie selber überlebte den Holocaust in England. Die über 80-jährige lebt in Israel und engagiert sich in zahlreichen Projekten gegen das Vergessen. Heute um 19 Uhr spricht Ester Golan in der Israelitische Kultusgemeinde, Willy Lessing Str. 7a. Anlässlich des Gedenkens an die Pogromnacht laden die Israelitische Kultusgemeinde, das Projekt Frauenbildungszentrum und das Jugendhaus Burg Feuerstein zu einem Vortrag ein. Die Zeitzeugin und Soziologin liest aus den Briefen an ihre Eltern vor und vermittelt ein lebendiges Bild der Ängste und Sorgen vom Holocaust zerstörter Familien.